

3-Monatsbericht 2008



Delticom AG Kennzahlen

		2008	2007
Umsatz	in Tsd. €	42.589	38.924
Anteil eCommerce am Umsatz	in %	90,4	91,1
Neukunden	in Tsd.	123	125
Kundenbasis	in Tsd.	2.054	1.436
Umsatz Deutschland	in Tsd. €	14.916	14.151
Umsatz übrige Länder der EU	in Tsd. €	23.014	20.357
Umsatz USA und sonstige	in Tsd. €	4.660	4.416
Gesamtleistung	in Tsd. €	43.368	39.150
Rohertragsmarge ⁽¹⁾	in %	25,2	21,4
Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	in Tsd. €	509	254
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ⁽²⁾	in %	1,19	0,65
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	in Tsd. €	699	526
Konzernjahresüberschuss	in Tsd. €	485	368
Konzernjahresüberschuss pro Aktie (EPS)	in €	0,12	0,09
Geplante Dividende	in €	2,00	1,20
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Tsd. €	-9.014	1.782
Flüssige Mittel	in Tsd. €	25.229	36.289
Bilanzsumme	in Tsd. €	85.221	84.596
Gezeichnetes Kapital	in Tsd. €	3.946	3.946
Eigenkapitalquote	in %	54,95	50,97
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter		78	70
Umsatz pro Mitarbeiter	in €	546	556
Personalaufwand	in Tsd. €	1.162	964
Personalaufwandsquote ⁽³⁾	in %	2,73	2,48
Marketingquote ⁽⁴⁾	in %	2,73	2,76

(1) Rohertrag bezogen auf die Gesamtleistung in %, (2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) bezogen auf den Umsatz in %, (3) Personalaufwand bezogen auf Umsatz in %, (4) Marketingaufwand bezogen auf Umsatz in %

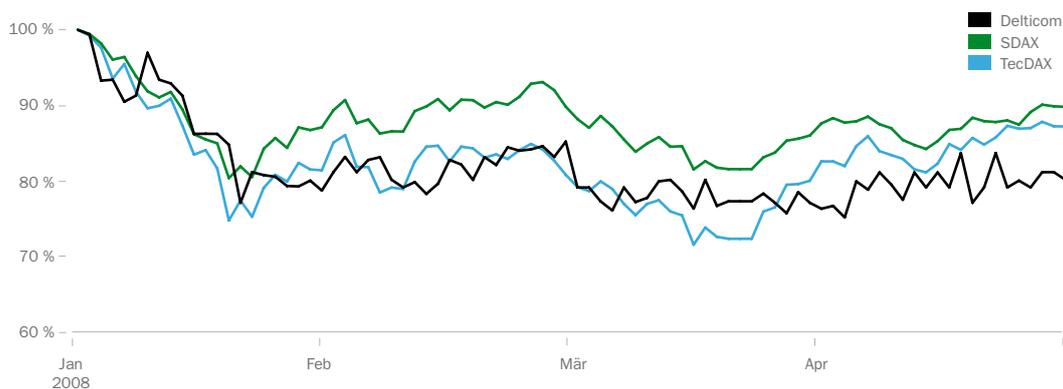
Delticom-Aktie – wichtigste Eckdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)		514680
ISIN		DE0005146807
Reuters/Bloomberg		DEXGn.DE/DEX GR
Aktiengattung		Stückaktien
Handelssegment		Amtlicher Markt, Prime Standard, Frankfurt
Indices		NISAX, CXPR
Grundkapital	in €	3.946.480
Anzahl Aktien		3.946.480
Free float ⁽¹⁾	in %	3957400,00
Erstnotiz		26. Oktober 2006
Schlusskurs am 2. Januar 2008	in €	49,30
Schlusskurs am 30. April 2008	in €	39,50
Höchstkurs/Tiefstkurs	in €	49,90/34,68
Jahresentwicklung ⁽²⁾	in %	-19,88
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	3.996
Marktkapitalisierung ⁽³⁾	in Mio. €	155,9

Coverage

Buy	5
Overweight	1
Outperform	1

(1) nach Definition der Deutsche Börse AG, (2) auf Basis Schlusskurse, (3) am 30. April 2008



Highlights

Die Umsatzerlöse konnten im ersten Quartal um **+9,4%** auf 42,6 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 38,9 Mio. €).

Im Segment eCommerce stieg der Umsatz im Ausland gegenüber Q1'07 um **+10,6%**

Das EBIT konnte von 0,3 Mio. € auf **0,5 Mio. €** erhöht werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,2 %.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2007 beträgt **2,00 €** pro Aktie (2006: 1,20 €).

Im ersten Quartal konnten über 123.000 neue Kunden gewonnen werden. Die Kundenbasis ist damit auf **2,0 Millionen** gewachsen.

Die Anzahl der Montagepartner ist auf **21.500** gestiegen, davon über 5.000 in Deutschland.



Inhaltsverzeichnis

Konzernlagebericht	5
Geschäft und Rahmenbedingungen	5
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Ausblick	11
Nachtragsbericht	11
Konzernbilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzernkapitalflussrechnung	15
Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzernanhang	17
Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	17
Finanzkalender	20

Konzernlagebericht

1 GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

1.1.1 Geschäftsfelder

Delticom wurde 1999 in Hannover gegründet. Das Unternehmen ist der führende Internet-Reifenhändler Europas. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist in die beiden Geschäftsbereiche eCommerce und Großhandel unterteilt.

Der größte Teil des Konzernumsatzes entfällt auf den Geschäftsbereich eCommerce. Delticom verfügt über etablierte, im Markt eingeführte Internet-Domains mit hohem Bekanntheitsgrad in der relevanten Zielgruppe. Das Unternehmen bietet seinen Privat- und Geschäftskunden eine breite Produktpalette: Pkw-Reifen, Motorradreifen, LKW-Reifen, Busreifen, passende Felgen, Komplettträder (auf Felgen vormontierte Reifen) sowie ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und -Zubehör wie Schneeketten, Katalysatoren und Motoröl. Im Geschäftsbereich eCommerce wird der größte Teil des Umsatzes mit dem Verkauf von Pkw-Ersatzreifen erzielt. Das Angebot umfasst mehr als 100 Reifenmarken und 25.000 Reifentypen. Für die Montage am Fahrzeug können die Kunden aus weltweit über 21.500 Servicepartnern auswählen, davon rund 5.000 in Deutschland (Stand: 7. Mai 2008).

Delticom erlässt einen großen Teil der Umsätze mit dem Verkauf eigener Lagerware. Durch den zeitlich versetzten Einkauf und die Lagerung von Reifen ist Delticom jederzeit lieferfähig und kann im Vertrieb gute Margen erzielen. Im sogenannten „Streckengeschäft“ verkauft das Unternehmen auch Produkte aus den Lagern von Herstellern und Großhändlern: Die Reifen werden entweder direkt vom Lieferanten zum Kunden geliefert oder mit Paketdiensten im Auftrag von Delticom dorthin verschickt. In den Online-Shops wird den Kunden die gesamte, über beide Wege lieferbare Produktpalette einheitlich präsentiert.

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft Delticom Reifen an Großhändler im In- und Ausland.

1.1.2 Absatzmärkte

Delticoms umsatzstärkster Online-Shop ist www.reifendirekt.de – im deutschen Online-Reifenhandel eine bekannte Marke. Das Unternehmen verkauft seine Produkte darüber hinaus in nahezu allen Ländern Europas. Die Geschäftstätigkeit in Europa beschränkt sich nicht nur auf Mitgliedsstaaten der EU, sondern schließt auch Länder wie die Schweiz oder Norwegen ein. Außerhalb Europas ist Delticom insbesondere in Nordamerika – mit Schwerpunkt USA – aktiv. Weltweit ist die Gruppe in 32 Ländern mit 92 Online-Shops am Markt. Delticom konnte in den vergangenen Jahren Umsatz und Ertrag im In- und Ausland mit guten Wachstumsraten steigern.



1.1.3 Wesentliche wirtschaftliche Einflussfaktoren

Zwei wesentliche Faktoren bestimmen den Internet-Reifenhandel: die Entwicklung des Reifenmarktes und das Kaufverhalten von Internetnutzern.

Entwicklung des europäischen und deutschen Reifenersatzgeschäfts

Der Weltreifenmarkt kann unterteilt werden in Erstausstattungsreifen (an Neufahrzeugen vormontiert) und Ersatzreifen. Weltweit wird der gesamte Markt für alle Fahrzeugtypen auf jährlich rund 1 Milliarde Reifen beziffert. Davon entfallen etwa drei Viertel auf den für Delticom relevanten Ersatzmarkt. Laut Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) verkauften deutsche Händler im vergangenen Jahr 41,5 Mio. Pkw-Reifen an Verbraucher.

Das Geschäft mit Pkw-Ersatzreifen wird in vielen Ländern wesentlich von den Jahreszeiten und den damit einhergehenden unterschiedlichen Witterungs- und Straßenverhältnissen beeinflusst. So ist beispielsweise das Geschäft im nördlichen Teil Europas und im deutschsprachigen Raum von zwei Spitzenzeiten geprägt: dem Erwerb von Sommerreifen im Frühjahr und von Winterreifen im Herbst. Der Absatz im ersten Quartal ist meist schwächer, da die meisten Winterreifen mit dem ersten Schnee und damit bereits vor dem Jahreswechsel gekauft und montiert werden. Das zweite Quartal ist hingegen umsatzstark, da in den Monaten April und Mai das Wetter zum Teil schon sehr warm ist und die Pkw-Fahrer ihre neuen Sommerreifen einkaufen. Das dritte Quartal ist ein Übergangsquartal zwischen Sommer- und Winterreifengeschäft; der Absatz ist wieder etwas schwächer. Das letzte Quartal ist in den meisten Ländern Europas das umsatzstärkste, da bei schwierigen Straßenverhältnissen vielen Autofahrern die Notwendigkeit neuer Reifen bewusst wird.

Das Internet als neuer Vertriebskanal für Reifen

Die Anzahl erwachsener Internetnutzer ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Da viele Internetnutzer eine Suchmaschine für ihre Produktrecherchen verwenden, haben Anbieter wie Google in den letzten Jahren wesentlich zum Erfolg des eCommerce beigetragen: Online-Händler wie Delticom können mit Suchmaschinenmarketing effizient Kunden auf ihre Produkte aufmerksam machen. Zusätzlich können Kunden von reichweitenstarken Websites mit Werbeformen wie Affiliate-Marketing zielgerichtet zu passenden Warenangeboten gelenkt werden. eCommerce ist ein wichtiger Vertriebskanal: In Deutschland wurden im Jahr 2007 über 18 Mrd. € im Online-Handel mit Endverbrauchern umgesetzt. Motor des relativen Wachstums des Vertriebskanals „Internet“ gegenüber anderen Absatzwegen sind letztlich die erzielbaren Effizienzgewinne. Hiervon profitieren sowohl die Kunden (niedrigere Preise) als auch die Online-Händler (höhere Margen).

Im Vergleich zu anderen Warengruppen ist der Anteil über das Internet verkaufter Reifen am gesamten Reifenabsatz noch relativ gering. Der Online-Anteil des Reifenhandels steigt allerdings: Der BRV schätzt den Online-Marktanteil im Endkundengeschäft für 2007 bereits auf etwa 4 %, nach 3 % im Vorjahr. Delticom ist daher gut positioniert, um an dieser nachhaltigen Veränderung der Liefer- und Wertschöpfungskette zu partizipieren.

Allgemein wird erwartet, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal für Reifen in den nächsten Jahren zunehmen wird. Einen Hinweis über die mögliche Entwicklung des Online-Anteils am Reifenersatzgeschäft in Deutschland liefert der „Reifenmonitor 2008“, eine Studie des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC). Autofahrern wurde die Frage gestellt: „Wo haben Sie das letzte Mal Ihre Autoreifen gekauft?“ 3,1 % der Befragten gaben „Internet“ an, gegenüber nur 2,5 % im Vorjahr. Bei den jüngeren Zielgruppen im Alter von 18-39 Jahren lag dieser Wert sogar bei 6,1 % (Vorjahr 4,8 %). Diese Entwicklung dürfte sich in Zukunft noch beschleunigen: Im Rahmen der gleichen Studie gaben 15,6 % der Autofahrer an, zukünftig Reifen über das Internet kaufen zu wollen (Vorjahr 15,1 %). Auch hier lag der Wert bei der jüngeren und internetaffineren Zielgruppe mit 28,1 % noch wesentlich höher (Vorjahr 26,4 %).

Die zunehmende Bedeutung des Online-Vertriebskanals ist ein internationales Phänomen: Die Anzahl von Internet-Anschlüssen nimmt auch im Ausland stetig zu, und mit dem Zugang zum Internet wächst auch die Bereitschaft, Reifen online zu kaufen.

1.2 ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal geht die Wintersaison im Januar zu Ende; die Sommersaison beginnt im März. Im Q1'08 fielen die Absätze von Winterreifen im Vergleich zum Q1'07 niedriger aus, da es in den Ländern mit hohem Winterreifenanteil im Januar keine wesentlichen Schneefälle mehr gab. Zudem war es im März europaweit vergleichsweise kalt, so dass im Q1'08 viele Autofahrer noch keine Sommerreifen gekauft haben.

Delticom ist es auch im Q1'08 aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäfts gelungen, schwächere Absätze in einzelnen Märkten wie beispielsweise in Deutschland durch gutes Wachstum in anderen Ländern teilweise auszugleichen.



2 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

2.1 ERTRAGSLAGE

2.1.1 Umsatzentwicklung

Delticom konnte als europäischer Marktführer auch im Berichtszeitraum die Umsätze steigern. Die Umsatzerlöse des Unternehmens wuchsen im Berichtszeitraum von 38,9 Mio. € um +9,4 % auf 42,6 Mio. €. Das Wachstum gegenüber Vorjahr ist aufgrund des Basiseffekts relativ gering: Die Umsätze im Q1'07 waren aufgrund von Schneefällen im Januar einerseits (Winterreifen) und des warmen März andererseits (Sommerreifen) relativ hoch (+52,3 % gegenüber Q1'06).

Der Umsatz im wichtigsten Segment eCommerce konnte im Q1'08 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +8,6 % von 35,5 Mio. € auf 38,5 Mio. € gesteigert werden. Im Segment Großhandel wurden im Berichtszeitraum 4,1 Mio. € umgesetzt (+17,8 % nach einem Segmentumsatz im entsprechenden Vorjahreszeitraum von 3,5 Mio. €).

Die Umsatzerlöse in Deutschland sind im Q1'08 im Vorjahresvergleich kaum gewachsen; die Umsätze im Ausland konnten deutlich gesteigert werden. Der Konzern verzeichnete in nahezu allen 92 Online-Shops in 32 Ländern jeweils steigende Absatzzahlen und eine weitere Marktdurchdringung. Insgesamt wurden in Deutschland im Berichtszeitraum 14,9 Mio. € (+5,4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum), in den übrigen Ländern der EU 23,0 Mio. € (+13,1 %) und in sonstigen Ländern 4,7 Mio. € (+5,5 %) umgesetzt.

Wesentliche Ursache für die positive Entwicklung des eCommerce-Segments war die signifikante Vergrößerung der Kundenbasis (Kunden, die im Berichtszeitraum oder in den vorangegangenen Jahren mindestens einmal gekauft haben). Die Kundenbasis stieg im Bereich eCommerce von rund 1.436 Tsd. bis zum 31. März 2008 auf 2.054 Tsd. an. Delticom konnte im Bereich eCommerce in etwa 123 Tsd. Neukunden gewinnen (Mehrfachzahlungen können nicht ausgeschlossen werden). Erfreulich ist auch, dass im Berichtszeitraum 61 Tsd. Kunden zum wiederholten Mal bei Delticom eingekauft haben (Wiederkäufer).

2.1.2 Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Der Anstieg des Materialaufwands von 30,8 Mio. € im Q1'07 um +5,4 % auf 32,4 Mio. € im Q1'08 (76,1 % vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum waren bei Delticom durchschnittlich 78 und zum Stichtag 31. März 2008 79 Mitarbeiter beschäftigt (31. März 2007: 71). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwendungen zu Umsatzerlösen) hat sich im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr von 2,5 % auf 2,7 % erhöht.

Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten durch Logistikdienstleister abholen und zu den Kunden transportieren. Aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens nahmen dadurch die Transportkosten um +0,6 Mio. € (+20,1 %) zu. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz beträgt 8,8 % (Q1'07: 8,1 %).

Die Kosten für Werbung betragen im Berichtszeitraum 1,2 Mio. €. Dies entspricht einer Marketingaufwandsquote (Marketingaufwand in Prozent von Umsatzerlösen) von 2,7 %, nach 2,8 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Schwerpunkt lag auf dem Bereich Online-Marketing.

Die Hotline und ausgewählte Teile der Kunden- und Lieferantenprozesse sind an externe Dienstleister ausgelagert. Die Kosten für diese Operations-Center stiegen im Berichtszeitraum von 0,6 Mio. € um +59,3 % auf 1,0 Mio. €. Grund hierfür ist die Erhöhung des Lohnkostenniveaus in den Ländern, in denen die Operations-Center betrieben werden. Außerdem übernahmen die Operations-Center im Berichtszeitraum Tätigkeiten, die bislang noch nicht ausgelagert worden waren. Im Verhältnis zum Umsatz sind die Kosten für die Operations-Center daher auf 2,2 % gestiegen (gegenüber 1,5 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

2.1.3 ERGEBNISENTWICKLUNG

Rohhertrag

Der Rohhertrag stieg im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr von 8,4 Mio. € auf 10,9 Mio. € (+30,4 %). Dies entspricht einer Steigerung der Rohhertragsmarge von 21,4 % auf 25,2 %, zum einen bedingt durch eine weitere Verbesserung der Einkaufsbedingungen und zum anderen durch optimierte Endkundenpreise. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin (relativ zur Gesamtzahl) mehr Reifen aus eigenen Lagern an Endkunden als im Vorjahr geliefert, was zu einer weiteren Verbesserung der Rohhertragsmarge führte. Einige direkte Kosten wurden im Rahmen der Preiskalkulation an den Kunden weitergegeben. Dadurch hat sich die Rohhertragsmarge zusätzlich auch durch den Anstieg solcher Kosten gegenüber dem Vorjahr zusätzlich leicht erhöht.

In den beiden Segmenten eCommerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohhertragsmargen erzielt. Auch im Berichtszeitraum fiel die Rohhertragsmarge des eCommerce-Segments mit 26,4 % (Q1'07: 22,3 %) höher aus als die 11,7 % im Großhandel (Q1'07: 10,6 %).

EBIT und Konzernjahresüberschuss

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. € (Q1'07: 0,3 Mio. €). Bezogen auf das EBIT beträgt die Umsatzrendite 1,2 % (Q1'07: 0,7 %).



Da die flüssigen Mittel von 36,3 Mio. € zum 31. März 2007 auf 25,2 Mio. € zum 31. März 2008 zurückgegangen sind, hat sich das Finanzergebnis gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 0,3 Mio. € um -29,8 % auf 0,2 Mio. verringert.

Der Konzernjahresüberschuss für den Berichtszeitraum beträgt 0,5 Mio. € oder 0,12 € pro Aktie (unverwässert). Das Ergebnis pro Aktie ist damit um +31,8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 0,09 € gestiegen. Die Berechnung des EPS ist im Anhang aufgeführt.

2.2 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Delticom hat das Geschäft im Berichtszeitraum aus eigenen Mitteln finanziert.

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum 31. März 2008 lediglich 3,8 Mio. € und damit lediglich 4,4 % der Bilanzsumme (31. März 2007: 2,5 %). Im kurzfristig gebundenen Vermögen machen die Vorräte mit 40,1 Mio. € ca. 47,1 % der Bilanzsumme aus (31. März 2007: 30,6 Mio. € oder 36,2 % der Bilanzsumme). Der Anstieg der Vorräte um +31,1 % gegenüber Vorjahr resultiert aus einer Erhöhung der Waren und Lagerbestände, um den durch Umsatzwachstum erhöhten Bedarf in diesem Jahr abdecken zu können.

Die Forderungen betragen zum Ende des Berichtszeitraums 16,1 Mio. €, davon 11,9 Mio. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und 4,2 Mio. € sonstige Forderungen. Die Forderungsausfälle sind im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr um +43,8 % von 0,3 Mio. € auf 0,4 Mio. € angestiegen. Die Ausfallrate (Anteil der Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen an den Umsatzerlösen) ist mit 0,9 % unverändert niedrig (Q1'07: 0,7 %).

Die Schulden lagen bei insgesamt bei 38,4 Mio. € und waren zu 98,8 % kurzfristiger Natur. Den größten Teil bilden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (27,5 Mio. €), die im Vorjahresvergleich um -13,8 % geringer ausfielen (31. März 2007: 31,9 Mio. €).

Das Working Capital (kurzfristiges Vermögen abzüglich flüssige Mittel und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) betrug am Ende des Berichtszeitraums 28,7 Mio. € (gegenüber 14,3 Mio. € zum 31. März 2007). Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit beträgt -9,0 Mio. € (Q1'07: 1,8 Mio. €); Er ist negativ, da ein Teil der 2007 und 2008 gekauften und für den Abverkauf 2008 bestimmten Ware bereits im Q1'08 bezahlt wurde.

Im Berichtszeitraum hat Delticom Investitionen in Höhe von insgesamt 298 Tsd. € getätigt, davon 266 Tsd. € in Sachanlagen und 32 Tsd. € in immaterielle Vermögenswerte. Die wesentlichen Zugänge betrafen den Bereich der Ausstattungsinvestitionen in den Lagern.

3 AUSBLICK

Delticom hat sich im Berichtszeitraum gut entwickelt. Mit einem Umsatzwachstum um +9,4 % auf 42,6 Mio. € und einer Steigerung des Konzerngewinns um +31,8 % auf 0,5 Mio. € ist es auch 2008 gelungen, starkes Wachstum und Profitabilität miteinander zu verbinden.

Nach Ansicht des Managements sind gegenüber den Einschätzungen im letzten Ganzjahresbericht aktuell weder zusätzliche wesentliche Risiken noch Chancen hinsichtlich des weiteren Verlaufs des Geschäftsjahres zu erkennen.

Für das Gesamtjahr 2008 wird unverändert eine weitere Steigerung des Umsatzes erwartet. Im Hinblick auf das EBIT rechnet das Management ebenfalls unverändert mit einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Der Vorstand geht von einer nachhaltig günstigen Geschäftsentwicklung aus.

4 NACHTRAGSBERICHT

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der Delticom AG am 06. Mai 2008 wählten die Aktionäre Herrn Andreas Prüfer und Herrn Michael Thöne-Flöge in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. In der anschließenden Aufsichtsratssitzung wurde Andreas Prüfer zudem zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Michael Thöne-Flöge zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Prüfer hatte bereits Anfang März 2008 mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung 06. Mai 2008 am sein Amt als Vorstand der Delticom niedergelegt.

Andreas Prüfer löst als Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Peter Stappen ab, der mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats niedergelegt hat.

Rainer Binder ist ab 06. Mai 2008 alleiniger CEO der Delticom.

Die Hauptversammlung hat für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende pro Aktie in Höhe von 2,00 € beschlossen. Gegenüber dem Vorjahreswert von 1,20 € entspricht dies einer Steigerung von + 66,7 %.

Nach Abschluss des ersten Quartals 2008 gab es ansonsten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.



Konzernbilanz

ZUM 31. MÄRZ 2008

AKTIVA

in Tausend €	31.03.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	3.765	3.579
Immaterielle Vermögenswerte	1.181	1.173
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	1.507	1.330
Finanzanlagen	1.000	1.000
Sonstige langfristige Forderungen	77	76
Kurzfristige Vermögenswerte	81.456	83.781
Vorräte	40.127	35.581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.923	10.356
Sonstige kurzfristige Forderungen	4.177	3.303
Flüssige Mittel	25.229	34.540
Summe Vermögenswerte	85.221	87.360

PASSIVA

in Tausend €	31.03.2008	31.12.2007
Eigenkapital	46.828	46.342
Gezeichnetes Kapital	3.946	3.946
Kapitalrücklage	31.718	31.706
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-39	-27
Gewinnrücklagen	200	200
Bilanzgewinn	11.002	10.518
Verbindlichkeiten	38.392	41.018
Langfristige Schulden	459	344
Langfristige Rückstellungen	35	24
Latente Steuerverbindlichkeiten	424	320
Kurzfristige Schulden	37.933	40.674
Steuerrückstellungen	1.179	1.888
sonstige kurzfristige Rückstellungen	12	337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.478	31.696
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.265	6.753
Summe Schulden	85.221	87.360

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. MÄRZ 2007

in Tausend €	01.01.2008 – 31.03.2008	01.01.2007 – 31.03.2007
Umsatz	42.589	38.924
Sonstige betriebliche Erträge	779	226
Gesamtleistung	43.368	39.150
Materialaufwand	-32.427	-30.761
Rohertrag	10.942	8.390
Personalaufwand	-1.162	-964
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-114	-60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.157	-7.111
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	509	254
Finanzaufwand	-5	-24
Finanzertrag	195	295
Finanzergebnis (netto)	190	271
Ergebnis vor Steuern (EBT)	699	526
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern	-214	-158
Konzernjahresüberschuss	485	368

Konzernkapitalflussrechnung

ZUM 31. MÄRZ 2008

in Tausend €	31.03.2008	31.12.2007
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	509	12.274
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	114	326
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-314	320
Veränderung der Vorräte	-4.546	-14.791
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.350	-2.689
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.706	15.318
Erhaltene Zinsen	104	1.036
Gezahlte Zinsen	-5	-109
Gezahlte Ertragsteuern	-819	-5.116
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-9.014	6.570
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-266	-1.148
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-32	-779
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-298	-1.926
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	0	-4.736
Erhöhung der Kapitalrücklage durch Aktienoptionen	13	4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	13	-4.732
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-12	-32
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	34.540	34.661
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-9.311	-121
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.229	34.540

Eigenkapitalveränderungsrechnung

ZUM 31. MÄRZ 2008

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ausgleichs- posten aus der Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigen- kapital
				Gewinn- rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Ins- gesamt	
Stand am 1. Januar 2007	3.946	31.701	5	200	6.905	7.105	42.758
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		4					4
Währungsumrechnungs- differenzen			-32				-32
Gezahlte Dividende					-4.736	-4.736	-4.736
Konzernjahresüberschuss					8.348	8.348	8.348
Stand am 31. Dezember 2007	3.946	31.706	-27	200	10.518	10.717	46.342
Stand am 1. Januar 2008	3.946	31.706	-27	200	10.518	10.717	46.342
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		13					13
Währungsumrechnungs- differenzen			-12				-12
Konzernjahresüberschuss					485	485	485
Stand am 31. März 2008	3.946	31.718	-39	200	11.002	11.202	46.828

Konzernanhang

FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2008

ANHANGANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

BERICHTSUNTERNEHMEN

Die Delticom-Gruppe verkauft in erster Linie Reifen über das Internet. Die Geschäftsbereiche werden in Großhandel und eCommerce unterteilt. Im Bereich Großhandel werden Reifen von Herstellern, u.a. auch unter eigener Marke, an Großhändler veräußert sowie für den Bereich eCommerce beschafft. Im Bereich eCommerce werden Reifen an Händler, Werkstätten und Endverbraucher über 92 Online-Shops in 32 Ländern in Europa, USA und Kanada sowie Japan (derzeit noch als Testshop) vertrieben.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Konzernzwischenbericht zum 31. März 2008 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Konzernzwischenbericht stehen im Einklang mit IAS 34, DRS 6 und § 63 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31.12.2007 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch einen Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Die erforderlichen erläuternden Anhangangaben sind darauf ausgelegt, eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen zu geben, die für das Verständnis der Veränderungen der finanziellen Position und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens seit dem letzten Jahresabschluss von Bedeutung sind.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG, mit Sitz in Hannover, eingetragen beim Amtsgericht Hannover unter HRB 58026, die inländische Tochtergesellschaft Reifendirekt GmbH, Hannover (Anteilsbesitz zu 100 % bei der AG) sowie die ausländischen Tochtergesellschaften Delticom Ltd., Oxford (Großbritannien/Anteilsbesitz zu 100 % bei der AG), NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien/Anteilsbesitz zu 100 % bei der AG) und Delticom North America Inc. (Wilmington, Delaware, USA/Anteilsbesitz zu 100 % bei der AG).



ERLÄUTERUNG ZUR BERECHNUNG DES ERGEBNISSES JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,12 € (Vorjahr: 0,09 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,12 € (Vorjahr: 0,09 €).

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum liegen 5.270 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigt) vor. Da der Ausübungspreis über dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der Option am 22. November 2007 liegt, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 484.941,53 € (Vorjahr: 367.814,04 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr ausgegebenen Stammaktien von 3.946.480 Stück (Vorjahr: 3.946.480 Stück) verwendet.

PRIMÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008

in Tausend €	eCommerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	38.509	4.080	0	42.589
Sonstige betriebliche Erträge	498	128	153	779
Materialaufwand	-28.711	-3.715	0	-32.427
Rohrertrag	10.296	493	153	10.942
Personalaufwand	-427	-68	-667	-1.162
Abschreibungen	-59	0	-55	-114
davon auf Sachanlagen	-43	0	-46	-89
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-16	0	-9	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.525	-211	-1.421	-9.157
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-359	-34	0	-392
Segmentergebnis	2.286	213	-1.990	509
Finanzergebnis				190
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-214
Konzernjahresüberschuss				485

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis zum 31. März 2007

in Tausend €	eCommerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	35.460	3.464	0	38.924
Sonstige betriebliche Erträge	160	0	66	226
Materialaufwand	-27.664	-3.097	0	-30.761
Rohertrag	7.957	367	66	8.390
Personalaufwand	-385	-103	-476	-964
Abschreibungen	-24	-18	-18	-60
davon auf Sachanlagen	-17	-17	-17	-51
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-7	-1	-1	-9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.329	-142	-640	-7.111
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-273	0	0	-273
Segmentergebnis	1.218	104	-1.067	254
Finanzergebnis				271
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-158
Konzernjahresüberschuss				368

SEKUNDÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. März 2008

Umsatzerlöse

in Tausend €	2008	2007
Deutschland	14.916	14.151
übrige Länder der EU	23.014	20.357
USA und sonstige	4.660	4.416
Summe	42.589	38.924



Finanzkalender 2008

14.05.08	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2008
13.08.08	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2008
10.11.08 - 12.11.08	Eigenkapitalforum Frankfurt
12.11.08	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2008

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com

Konzeption & Beratung

IR-One AG & Co., Hamburg
www.ir-1.com

